

- Essenz:** Liebenswürdige Kinder, befolgt Shrimat und dient Bharat, um es ins Paradies zu verwandeln. Werdet zuerst selbst lasterfrei und regt dann auch andere dazu an.
- Frage:** Worum braucht ihr Mahavir Kinder euch nicht zu sorgen? Welchen Aspekt gilt es bei euch selbst zu prüfen?
- Antwort:** Wenn euch jemand daran hindern will, rein zu werden, dann sorgt euch nicht. Prüft lediglich, inwieweit ihr bereits ein Mahavir geworden seid. Mache ich mir selbst etwas vor? Bin ich grenzenlos losgelöst? Mache ich andere mir ebenbürtig? Befolge ich das, was ich anderen sage?
- Lied:** Dich gefunden zu haben, bedeutet die gesamte Welt zu besitzen: Die Erde und der Himmel, alles gehört uns!

Om Shanti. Hier braucht ihr das nicht zu sagen, sondern es geht darum, es zu verstehen. Ihr lieblichsten spirituellen Kinder begreift, dass ihr erneut Gottheiten und vollkommen lasterfrei werdet. Der Vater kommt und sagt: „Kinder, überwindet die sinnliche Begierde! Werdet rein! Ihr habt das Lied gehört. Ihr erinnert euch jetzt wieder daran, dass ihr vom Grenzenlosen Vater eure grenzenlose Erbschaft beansprucht hattet. Niemand kann sie euch wegnehmen. Dort gibt es niemanden, der das tun könnte. Die neue Welt wird als das „ungeteilte Königreich“ bezeichnet. Später dann wird Ravans Königreich den anderen gehören. Ihr versteht diese Dinge nun. Erläutert auf die gleiche Weise, dass ihr Bharat lasterfrei macht, indem ihr den göttlichen Richtlinien (Shrimat) folgt. Alle sagen, dass Gott der Allerhöchste ist. Ihn allein nennt man den Vater. Erklärt dies also auch und schreibt, dass jenes Bharat, welches einst das vollkommen lasterfreie Paradies auf Erden war, jetzt zur lasterhaften Hölle geworden ist. Wir machen Bharat erneut zum Paradies, indem wir Gottes Anweisungen befolgen. Notiert, was der Vater euch erzählt und durchdenkt den Wissensozean, um solche Dinge schreiben zu können. Was können wir schreiben, damit die Menschen verstehen, dass Bharat tatsächlich das Paradies war? Damals existierte Ravans Königreich noch nicht. Kinder, euch ist bewusst, dass der Vater uns, die Bewohner Bharats, von den Lastern befreit. Prüft euch zunächst selbst: „Habe ich mich von den Lastern befreit?“ „Mache ich Gott etwas vor?“ „Gott beobachtet mich nicht.“ Lasst solche Worte nicht über eure Lippen kommen. Ihr wisst, dass nur der Eine Läuterer und Vater euch reinigen kann. Als Bharat lasterfrei war, war es das Paradies. Seine Bewohner waren vollkommen ohne Laster, nicht wahr? So wie der König und die Königin, so waren auch die Bürger. Nur dann bezeichnet man Bharat als Paradies. Jetzt ist es die Hölle. Das Bild der Treppe der 84 Leben ist sehr gut. Ihr könnt es jemandem schenken, der würdig ist. Bedeutende Leute erhalten besondere Geschenke. Ihr könnt dieses Bild denen erklären, die hierher kommen und es ihnen dann schenken. Haltet stets Geschenke bereit und seid auch stets bereit, das Wissen zu erklären. Das gesamte Wissen ist im Bild der Leiter enthalten. erinnert euch, wie ihr die 84 Leben durchlaufen habt. Das gilt es zu verstehen. Wer am anfang kam, hat gewiss 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Der Vater erzählt euch etwas darüber und sagt dann: „Ich betrete Brahmas gewöhnlichen Körper am Ende seiner vielen Leben. Ich nenne ihn dann Brahma und durch ihn erschaffe Ich Brahmanen. Woher sollte Ich sonst die Brahmanen nehmen? Habt ihr jemals etwas über Brahmas Vater gehört? Das muss ganz bestimmt Gott sein. Brahma und Vishnu hat man in der Subtilen Region gezeigt. Der Vater sagt: „Ich trete in diesen Körper hier gegen Ende seiner 84 Leben ein. Wenn jemand adoptiert wird, dann ändert sich sein Name. Er wird auch dazu gebracht, allem zu entsagen. Wenn Sanyassis die Entsagung wählen, dann vergessen sie nicht sofort alles. Sie erinnern sich gewiß noch an einige Dinge. Auch ihr erinnert euch noch an einige Dinge, aber ihr empfindet ihnen gegenüber Desinteresse, da ihr wisst, dass sich alles in einen Friedhof verwandeln wird. Weshalb solltet ihr da an diese Dinge denken? Wir besitzen Wissen, um alles sehr gut zu verstehen. Auch die Sanyassis entsagen ihrem Zuhause aufgrund ihres Wissens. Doch wenn ihr sie fragt, wie sie es geschafft haben, ihr Zuhause zu verlassen, werden sie es euch nicht sagen. Ihr könntet sie dann diplomatisch fragen: „Wie habt ihr es geschafft, Desinteresse zu entwickeln? Sagt es uns, damit wir das Gleiche tun können. Ihr weckt in uns den Wunsch, rein zu werden. Ihr erinnert euch dennoch an eure Vergangenheit!“ Sie können euch von ihrer Kindheit an alles erzählen. Euch ist das gesamte Wissen darüber, wie ihr als Schauspieler eure Rollen spielt, bewusst. Jetzt ist es erforderlich, alle eure eisenzeitalterlichen, karmischen Fesseln zu zertrennen. Dann geht ihr in die Welt des Friedens.

Von da an werden alle Beziehungen neu gebildet. Baba nennt euch ständig neue Punkte, die ihr auch euren Mitmenschen erklären könnt. Die Einwohner Bharats, die der ursprünglichen ewigen Gottheitenkultur angehörten, waren vollkommen ohne Laster. Nach 84 Leben sind sie jetzt lasterhaft geworden. Jetzt gilt es erneut, tugendhaft zu werden. Es wird jedoch gewiss jemand gebraucht, der sie anregt, sich zu bemühen. Der Vater hat euch nun alles gezeigt. Er sagt: „Ihr seid doch dieselben Seelen wie im letzten Kreislauf, nicht wahr?“ Auch die Kinder sagen: „Baba, Du bist Derselbe!“ und der Vater sagt: „Ich habe euch im vergangenen Kreislauf unterrichtet und gab euch als Belohnung das Königreich. Dies werde Ich in jedem Kreislauf tun. Alles, was im Weltfilm geschah, alle die Hindernisse, wird es genau so wieder geben. Ihr könnt euch an alles erinnern, was in eurem bisherigen Leben geschah. Brahma erinnert sich an alles. Er erzählt euch, dass er ein Dorfjunge war und wie er dann Kaiser der Welt wurde. Nur jetzt versteht ihr, welche Art von Dörfern es im Paradies geben wird. Diese alte Welt für euch wie ein Dorf. Zwischen dem Paradies und der Hölle liegt ein riesiger Unterschied. Angesichts ihrer riesiger Paläste und Gebäude meinen die Leute, sie seien im Paradies. Der Vater sagt: „All das besteht aus Sand und Stein und hat keinen Wert. Diamanten sind wertvoll. Stellt euch einmal vor, wie eure Paläste im Goldenen Zeitalter aussahen! Dort waren die Minen voll! Es gab Gold in Hülle und Fülle!“ Kinder, seid glücklich. Immer, wenn ihr das Gefühl habt, zu „verwelken“, könnt ihr einige dieser Schallplatten spielen, die euch sofort wieder glücklich machen. Dann wird euch das gesamte Wissen wieder bewusst. Ihr begreift, dass Baba euch zu Kaisern der Welt macht und niemand kann euch das streitig machen. Wir sind einen halben Kreislauf lang die Kaiser der Welt des Glückes. Ein Prinz versteht, dass er der Erbe des Königreiches ist. Kinder, seid außer euch vor Freude, dass ihr die Erben des Grenzenlosen Vaters seid. Der Vater gründet das Paradies und ihr werdet Ihn 21 Leben lang beerben. Seid begeistert! Erinnert euch gewiss auch an denjenigen, dessen Erben ihr geworden seid. Ohne an Ihn zu denken, könnt ihr keine Erben werden. Erst wenn ihr an Ihn denkt, könnt ihr gereinigt werden und erben. Ihr wisst, dass ihr durch Befolgen der göttlichen Weisungen (Shrimat) zu den doppelt gekrönten Kaisern der Welt werdet. Leben für Leben werdet ihr ein Königreich regieren. Auf dem Glaubensweg machen die Menschen vergängliche Spenden für wohltätige Zwecke. Euer Wissensreichtum ist unvergänglich. Ihr gewinnt so eine riesige Lotterie! Die Früchte, die ihr erntet, entsprechen euren Handlungen (Karma). Wenn jemand zum Sohn eines großartigen Königs wird, sagt man, er habe eine große begrenzte Lotterie gewonnen. Jene, die nur einfach gekrönt sind, können nicht Meister der gesamten Welt werden. Ihr werdet doppelt gekrönte Meister der Welt. Zu jener Zeit gibt es kein anderes Königreich. Alle anderen Religionen kommen erst später. Bevor sich jene Religionen jedoch verbreiten, geraten die frühen Könige aufgrund ihrer Laster in Konflikte untereinander und zerteilen alles. Zu Beginn gab es auf der gesamten Welt nur das eine Königreich. Dort würdet ihr nicht sagen, dass ihr die Frucht für Handlungen früherer Leben erntet. Der Vater lehrt euch Kinder jetzt, edle Handlungen auszuführen. Für all eure Taten und für den von euch erbrachten spirituellen Dienst erhaltet ihr den entsprechenden Lohn. Führt wahre Handlungen aus! Wenn ihr etwas zu tun habt, was ihr nicht versteht, dann orientiert euch an den göttlichen Richtlinien. Schickt immer wieder Briefe mit euren Fragen. Schaut euch den Premierminister an! Ihr könnt euch vorstellen, wie viele Briefe er erhält. Er liest sie jedoch nicht alle selbst. Er hat viele Sekretäre, die seine Post durchsehen und nur die wichtige Post auf seinen Tisch legen. Hier ist es dasselbe. Baba antwortet auf wichtige Post sofort. Anderen schickt Baba nur Liebe und Erinnerung. Es ist für Baba unmöglich, sich hinzusetzen und jedem Einzelnen persönlich zu antworten; das wäre sehr schwierig! Ihr Kinder seid so glücklich: „Oh! Heute habe ich vom grenzenlosen Vater einen Brief erhalten!“ Shiv Baba antwortet durch Brahma. Kinder, ihr erfahrt großes Glück! Jene, die gebunden sind, erfahren die größte Berausung. „Oh! Ich befinde mich in Bindung und dennoch hat mir der grenzenlose Vater einen Brief geschrieben!“ Sie halten den Brief an ihre Augen. Auf dem Weg der Unwissenheit betrachtet eine Ehefrau ihren Ehemann als ihren Gott. Wenn sie daher einen Brief von ihm erhält, küsst sie ihn. Viele Kinder unter euch bekommen auch eine Gänsehaut (des Glücks), wenn sie von BapDada einen Brief erhalten. Sie vergießen Tränen der Liebe. Sie küssen den Brief und halten ihn an ihre Augen. Sie lesen den Brief mit großer Liebe. Jene, die sich in Bindung befinden, stehen dem in nichts nach. Manche Kinder werden von Maya besiegt. Manche verstehen, dass es darum geht, unbedingt rein zu bleiben. Bharat war lasterfrei. Jetzt ist es lasterhaft. Jene, die tugendhaft werden wollen, erbringen exakt denselben Einsatz wie im vergangenen Kreislauf. Es gibt für euch Kinder eine leichte Methode, etwas zu erklären. Ihr hattet diese Idee auch schon. Jetzt ist das Zeitalter der Gita gekommen. Man erinnert sich an das „edle Zeitalter der Gita“.

Schreibt daher: „Dies ist das edle Zeitalter der Gita, in dem die alte Welt in eine neue Welt verwandelt wird.“ Ihr seid euch bewusst, dass ihr beim grenzenlosen Vater Raja Yoga lernt, der somit auch euer Lehrer ist. Wenn ihr gut studiert, werdet ihr eine doppelte Krone erhalten. Dies ist so eine riesige Schule! Es wird ein Königreich gegründet! Es wird auch viele verschiedene Arten von Bürgern geben. Das Königreich wächst fortwährend. Jene, die weniger studieren, werden später kommen. Eurem Einsatz entsprechend werdet ihr zu Beginn kommen. Dieses Spiel ist vorbestimmt. Dieser Kreislauf des Weltfilms wiederholt sich. Ihr erhaltet jetzt vom Vater euer Erbe. Der Vater sagt: Werdet rein! Wenn jemand Hindernisse erschafft, schenkt dem keine Aufmerksamkeit. Ihr werdet wenigstens ein Chapatti erhalten. Kinder, wenn ihr euch bemüht, dann könnt ihr auch in Erinnerung verweilen. Baba erzählt euch ein Beispiel vom Glaubensweg: Wenn der Verstand zur festgesetzten Anbetungsstunde nach draußen wanderte, zog er sich an den Ohren oder gab sich einen Klaps. Das nennt man (angewendetes) Wissen. Das Wichtigste ist die Erinnerung. Wenn ihr nicht in Erinnerung verweilen könnt, gebt euch einen Klaps! „Weshalb besiegt Maya mich? Bin ich so schwach? Ich habe *sie* zu besiegen!“ Achtet gut auf euch selbst! Fragt euch: „Bin ich solch ein Mahavir?“ Setzt euch auch dafür ein, dass andere Mahavirs werden. Je mehr ihr andere euch selbst ebenbürtig macht, desto höher wird eure gesellschaftliche Position. Es gilt zu rennen, um das Glück des Königreiches zu beanspruchen. „Wenn ich selbst noch ärgerlich werde, wie kann ich dann anderen sagen, dass sie nicht ärgerlich werden sollen? Das wäre nicht ehrlich!“ Schämt euch. Wenn ihr anderen etwas erklärt und sie erhaben werden, ihr selbst aber verunreinigt bleibt, was für Bemühungen sind das dann? Indem ihr an den Vater denkt, werdet ihr aus dem Giftozean in den Milchozean kommen (Geschichte über den Pandit). Der Vater sitzt hier und erläutert all diese Beispiele, die dann auf dem Glaubensweg wiederholt werden. Es gibt auch das Beispiel des summenden Nachtfalters. Ihr seid Brahmanen, Brahma Kumaris, die wahrhaftigen Brahmanen. Wo befindet sich Prajapita Brahma? Es muss ihn auch hier geben! Er wird nicht dort oben sein. Kinder, werdet sehr klug. Babas Zielsetzung ist, normale Menschen in gottgleiche Menschen zu verwandeln. Es gibt auch ein Bild, um das zu erläutern. Die Aufschrift sollte entsprechend sein: „Dies ist der Plan des Gottes der Gita.“ Wir Brahmanen sind der „oberste Haarknoten“. Es geht nicht nur um einen Brahmanen. Wo Prajapita Brahma ist, gibt es auch den obersten Haarknoten der Brahmanen. Brahma ist der Vater aller Brahmanen. Zur jetzigen Zeit ist die Familie so großartig! Dann werdet ihr Mitglieder der Gottheitenfamilie. Jetzt seid ihr so glücklich, weil ihr diese Lotterie gewinnt. Ihr werdet sehr verherrlicht. Gepriesen seien die Mütter! Ihr seid die Shiv Shakti Armee, nicht wahr? Alle anderen, die sich so nennen, sind unecht. Da es so viele dieser Gruppen gibt, sind die Menschen verwirrt. Deshalb sind Bemühungen erforderlich, um ein Königreich zu gründen. Der Vater sagt: Dieser Weltfilm ist vorbestimmt. Ich spiele auch eine Rolle darin. Ich bin die Allmächtige Autorität. Indem ihr an Mich denkt, werdet ihr gereinigt. Shiv Baba ist der kraftvollste Magnet. Er wohnt am allerhöchsten Ort. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Haltet stets die Begeisterung und das Glück darüber aufrecht, dass ihr 21 Leben lang Babas grenzenlose Erben geworden seid. erinnert euch gewiss an denjenigen, dessen Erben ihr geworden seid und werdet auch rein.
2. Führt edle Handlungen aus, die der Vater euch lehrt. Orientiert euch stets an den göttlichen Richtlinien.

Segen: Möget ihr ein engelhaftes Make-up tragen und durch den Einfluss der Spiritualität von allen geliebt werden.
Die Kinder, die sich stets in BapDadas Gesellschaft aufhalten, werden auf solche Weise durch die Farbe Seiner Gesellschaft gefärbt, dass die Wirkung der Spiritualität auf ihrem Gesicht zu sehen ist. Durch Verweilen in dieser Spiritualität wird ganz von allein ein engelhaftes Make-up aufgetragen. Wenn man den Menschen Make-up aufträgt, werden sie, verglichen mit davor, ganz verändert sein und sehen wunderschön mit dem Make-up aus. Auch hier werdet ihr aufgrund des engelhaften Make-ups zu strahlen beginnen und dieses spirituelle Make-up wird dazu führen, dass ihr von allen geliebt werdet.

Slogan: Zölibat, Yoga und die Verinnerlichung göttlicher Tugenden – das sind die wahren Bemühungen.

* * * O m S h a n t i * * *